

Drexler-Automotive Formel Cup

Die Technik endlich wieder im Griff - und die Gegner wieder in Reichweite

Geschrieben von Dirk Hartung - Fotos: Govinda Ullram, Dirk Hartung / Agentur Autosport.at

Kategorie: [Drexler-Automotive Formel Cup](#)

Veröffentlicht: 26. Mai 2021

 **Gefällt mir** Registriere dich, um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.

 **Teilen**

 **Twittern**

 **Save**

 **Whatsapp**



Nach den technischen Problemen in Monza konnte Patrick Schober auf dem Redbullring im Feld der Formel 4 Fahrer mitmischen, auch wenn das Budget am Limit ist

Eigentlich begann die Saison 2021 für Patrick Schober erst in der Steiermark. Nach technisch bedingten Problemen und Ausfällen am Hungaroring und in Monza konnte Schober endlich zeigen was in ihm steckt. Am Red Bull Ring hatte er es neben seinem Dauerrivalen Benjamin Berta nun auch mit 4 Gaststartern aus der Deutschen und Italienischen Meisterschaft zu tun. Keine Frage, Schobers Auto und Team ist, rein finanziell bedingt, nicht mit den Profis aus Deutschland zu vergleichen, aber es gab eine schöne Gelegenheit sich zu messen, und mal zu sehen wie viele Sekunden auf die Topmannschaften fehlen.

Mit einem deutlich höheren Budget war es mehreren Piloten möglich bereits am Donnerstag für einige Stunden den Ring für Testfahrten zu nutzen. In den offiziellen freien Trainings konnte Schober, nicht zuletzt aufgrund seiner Streckenkenntnis aus dem Vorjahr, schnell in Schwung kommen. Im verregneten Qualifying am Samstag Vormittag tauchte Schober dann deutlich vor Berta in der Wertung auf. Ein wichtiger Fingerzeig gegen seinen wichtigsten Gegner in den laufenden Meisterschaften ? Für Schober gilt es nun den bereits entstandenen Punkterückstand zu verkleinern.

Das Rennen 1 war eine klare Sache für Schober. Zwar wurde er von einem Formel 3 Fahrer, der aufgrund von Startschwierigkeiten von ganz Hinten gestartet ist, in der ersten Kurve leicht behindert, so das Schober Schwung einbüßte und Berta vorbeigehen konnte. Dann war Berta aber der Gejagte und er wurde zur

willkommene Beute von Patrick Schober.

Mit einem schönen Manöver hat er sich seinen Gegner in der Kurve 3 vorbereitet um dann in der ersten der beiden Linkskurven, außen an ihm vorbeizugehen. Ab dann hat Schober den Ungarn einfach kontrolliert und ihn somit im ersten Rennen souverän geschlagen.

Im Rennen 2 hat sich dann gezeigt, dass der ungarische Gegner offenbar zu Tricks greifen muss, um Patrick Schober besiegen zu können. Die ungarische Mannschaft hatte, wie schon im ersten Rennen, nun auch im zweiten Rennen 4 neue Reifen montiert, was so in dieser Weise gegen das Reglement der Drexler Pokal verstößt. Dort wird die Anzahl an ungebrauchten Reifen für ein Wochenende auf 6 Stück limitiert. Selbst die deutschen Gastteams haben sich an das gültige Reifenreglement gehalten.

Peter Schober (Teamchef - Foto oben links): *„Eine Methode, die diese Kammeraden rund um Benjamin Berta auch schon im Vorjahr anwendeten und nur damit Patrick Schober schlagen konnten. Wir hatten das zwar gewusst, es gab aber im Nachhinein nie eine richtige Beweismöglichkeit dafür. Dieses Mal gibt es diese Beweise und es müssten die dementsprechenden Konsequenzen folgen, sonst sind sie drauf und dran sich auch 2021 wieder die Meisterschaften zu erschwindeln.“*

Natürlich war Berta in diesem zweiten Rennen mit seinen neuen Reifen dann um einige Zehntel schneller. Er konnte nach wenigen Runden an Schober vorbeigehen und ihn in einen schönen Zweikampf verwickeln. Patrick Schober dachte keinesfalls daran, sich trotz des Nachteiles so schnell geschlagen zu geben, hatte aber am Ende keine Chance.

Aber wie war mit dem Vergleich mit den Profiteams?

Fachkundige Motorsportspezialisten haben im Vorfeld gemeint, dass ein Rückstand von 2-3 Sekunden schon gut für Schober sind, angesichts dessen, welches Budget die Profis einsetzen, welche Ingenieure sie haben und den technischen Vorsprung dieser Teams. Im Rennen 1 war der schnellste dieser Piloten, Luke Browning (US Racing), gerade mal 0,9 sec. schneller als Patrick Schober.



Patrick Schober: Wenn die Technik hält den Gegner im Griff
Foto: Govinda Ullram / Agentur Autosport.at

SPONSOREN DREXLER-AUTOMOTIVE FORMEL CUP





FOTOS DREXLER-AUTOMOTIVE FORMEL CUP

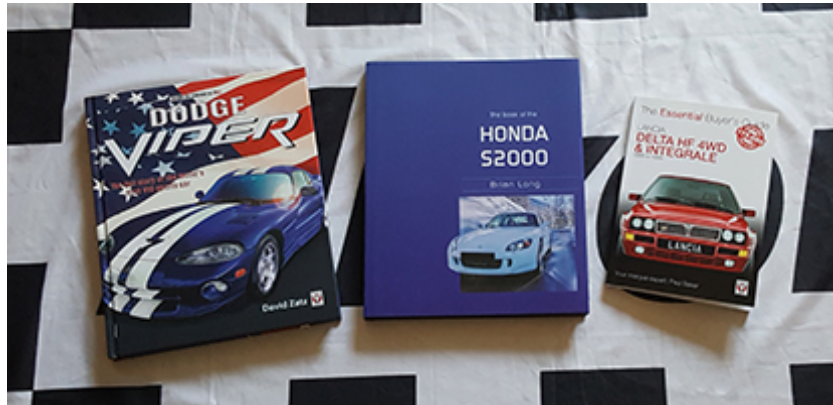


Drexler Formel Cup - P9 Race
Weekend 2021 - RBR



Drexler Formel Cup - Monza 2021

LESENSWERT



Lesenswert - Interessantes für [Speedfreaks & Motorsportfans 3/2021](#)

Copyright © 1998 - 2021 Agentur Autosport.at

Der Inhalt dieser Seite unterliegt, soweit nicht anders vermerkt, dem Copyright der Agentur Autosport.at. Texte, Bilder, Grafiken sowie alle weiteren Inhalte dieser Seite dürfen, weder im Ganzen noch teilweise, ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung vervielfältigt, verändert, weitergeleitet, lizenziert oder veröffentlicht werden.

[Impressum](#) - [Datenschutz](#) - [Cookie Policy](#)